KÜNSTLERHAUS

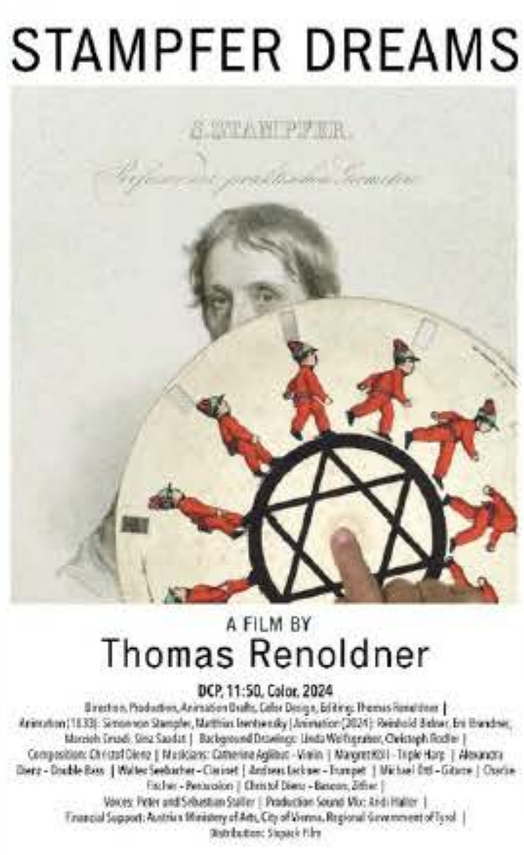
KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

FREIES KINO
KURZFILM SCREENING
ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2026

17.11.2026, 20 Uhr, Stadtkino im Künstlerhaus









Kunst- und Kurzfilme, die sonst nirgends zu sehen sind!

Monatlich präsentiert das Künstlerhaus, die Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel der Filmreihe ist hierbei im doppelten Sinn zu verstehen. Einerseits als Kino, das losgelöst, also frei von allen Konventionen, aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

VORSCHAU

ACHTUNG, LINDA!
12.1.2027, 20 UHR, STADTKINO IM KÜNSTLERHAUS

Kurzfilm Screening - Österreichischer Filmpreis 2026

Am Programm stehen jene vier Filme, die beim Österreichischen Filmpreis 2026 in der Kategorie Kurzfilm nominiert und prämiert wurden!

Die Filme werden in Originalversion mit englischen Untertiteln gezeigt.

Filmemacher Kurt Brazda übernimmt auch dieses Jahr wieder die Moderation und führt Gespräche mit den Filmschaffenden.

Eine Kooperation mit der **Akademie des Österreichischen Films**.

PROGRAMM

DIE LETZTEN MENSCHEN | AT 2025 | 25 min | Kurzspielfilm

Regie und Drehbuch: Nicolás Pindeus, Produktion: Alisa Frischholz, Melvyn Zeyns, Filmakademie Wien, Kamera: Lukas Allmaier, Montage: Maria Lisa Pichler, Sounddesign: Alexander Siegl, Mischung: Manuel Meichsner, Tonmeister: Marius Mertens, Farbgestaltung: Andi Winter, Oberlicht: Jakob Flosdorff, Szenenbild.: Theresa Kraus, Anna Rumpler, Kostümbild: Anna Jo Suzuki, Maskenbild: Franziska Fröhlich, Darsteller*innen: Manuel Hauer, Claudia Kainberger, Dominik Jung, Lenka Pichler, Bernd Jung, Raphael Prokesch, Werner Liebwald, Mokhtar Sakhawati, Richard Dammelhart

Lenz ist ein genügsamer Charakter. Doch in seinem Dorf scheinen sich Dinge zu ändern. Fabian schlägt jemanden halbtot und Carina möchte nach New York ziehen. Als eine große Liebe sich nicht erfüllt, muss Lenz einsehen, dass seine kleine Welt sich langsam auflöst.

Mehr Info: www.filmakademie.wien

EVER AFTER | AT 2025 | 18 min | Kurzspielfilm

Regie und Drehbuch: Helen Hideko, Produktion: Clara Maria Bacher, Kamera: Felix Pochlatko, Montage: Moritz Stieber, Szenenbild: Barbara Bacher-Newole, Kostümbild: Elisa Berger, Maskenbild: Timna Motycka, Victoria Kirchner, Ton: Daniel Holzberg, Daniel Strube, Marius Mertens, Sound Design: Bernhard Zorzi, Mischung: Bernhard Zorzi, Michael Plöderl, Musik: Mariya Peleshko, VFX Supervisor: Manuel Plach, Unterwasser Kamera Operator: Roland Holzer, Darsteller*innen Rada Rae, Miriam Hie, Joel Olano, Manuel Sefciuc, Florian Sebastian Fitz, Amelia García Vargas

Belly sinkt immer tiefer in einen geheimnisvollen Unterwassergarten. In der Schule wird sie verspottet, sie spricht die Sprache nicht und ist die Erste, die ihre Periode bekommt. Zu Hause findet sie wenig Trost, denn ihre Mutter ist streng und zeigt kaum Verständnis. Nur unter Wasser fühlt sie sich frei. Doch bevor sie in diesem düsteren Reich leben kann, muss Belly sich in eine Meerjungfrau verwandeln, was ihr ein schmerzhaftes Opfer abverlangt.

Mehr Info: www.filmakademie.wien / ever-after.carrd.co

STAMPFER DREAMS | AT 2024 | 12 min | Animationskurzfilm

Regie: Thomas Renoldner, Montage: Thomas Renoldner, Tonmischung: Andi Haller, Animation: Simon von Stampfer (1833), Matthias Trentsensky (1833), Reinhold Bidner, Eni Brandner, Marzieh Emadi, Sina Saadat, Produktion: Thomas Renoldner, Stimme: Peter Staller, Sebastian Staller, Komposition: Christof Dienz, Animationsentwurf: Thomas Renoldner, Farben: Thomas Renoldner

STAMPFER DREAMS ist ein Found-Footage-Film, der ausschließlich Animationen aus der Zeit vor der Entstehung des Kinos verwendet. Diese stammen von den stroboskopischen Scheiben, einer Erfindung, die Simon Stampfer 1833 in Wien präsentierte. Die unterschiedlichen Animationsloops dieser Scheiben lassen bereits die Vielfalt späterer Filmgenres erahnen; entsprechend verbindet STAMPFER DREAMS gegenständliche mit abstrakten Sequenzen. Ausgehend vom Rad einer Wassermühle erlebt der junge Simon drei Traumvisionen zukünftiger Entwicklungen in Technologie und Kunst – bis diese in Albträume umschlagen.

Mehr Info: www.sixpackfilm.com

NIGHT OF PASSAGE | AT 2025 | 20 min | Kurzspielfilm

Auszeichnung Österreichischer Filmpreis 2026

Regie und Drehbuch: Reza Rasouli, Produktion: Ivet Castelo, Maximilian Demets, Kamera: Konstantin Johann, Schnitt: Sarah Kučera,
Ton: Lidija-Rukiye Kumpas, Fabian Rausch, Production Design: Leo Picher,
Make-Up: Maryna Tolmachova, Sound Design/Mixing: Ramin Abusedgh,
Darsteller*innen: Arshia Pakdel, Moné Sharifi, Ali Tavakol

In der Nähe der österreichischen Grenze werden drei Freunde aus Teheran von ihrem Schmuggler abgesetzt. Sie müssen die Nacht in den slowakischen Wäldern verbringen, bis der nächste LKW sie abholt. Die Aussicht auf eine neue Zukunft treibt die Drei trotz der beschwerlichen Reise weiter an. Im Laufe der Nacht ist die Gruppe mit einer drastischen Wendung des Schicksals konfrontiert.

Mehr Info: www.filmakademie.wien

FREIES KINO wird kuratiert von Holger Lang

Mit freundlicher Unterstützung von

Verwertungs-
gesellschaft der
Filmschaffenden

kuenstlerhaus.at
stadtkinowien.at